

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 27.09.2017

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.50 Uhr

Ort: Ratssaal

Sitzungsleiter: Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann
Anwesend: Hans-Peter Adolf, Jürgen Ascherl, Florian Baierl, Albert Biersack, Götz Braun, Salvatore Disanto, Bastian Dombret, Josef Euringer, Christian Furchtsam, Harald Grünwald, Ulrike Haerendel, Manfred Kick, Josef Kink, Alfons Kraft, Joachim Krause, Werner Landmann, Rudi Naisar, Gerlinde Schmolke, Armin Scholz, Michaela Theis, Kerstin Tschuck, Ingrid Wundrak,
Entschuldigt: Walter Kratzl, Nihan Yamak
Verwaltung: Frau Kenzel, Frau Knott, Frau Stein, Herr Janich
Presse: Frau Wejsada, Herr Schwalbe
Gäste: 14

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Bürgerfragestunde

- Hr. Höppner fragt zur Kommunikationszone: Bebauungsplan habe nur während der Sommerferien ausgelegen; wie gehe man mit dem eingeleiteten Umlegeverfahren um, wenn der Bebauungsplan noch geändert werden müsse
- Frau Knott antwortet, dass der Plan 8 Wochen ausgelegen habe.
- Frau Knott antwortet, dass Änderungen noch vorgenommen werden können, sie seien nicht relevant für den Zuschnitt der Grundstücke.

- Herr Kempel fragt, warum man die Bürger in der Bürgerversammlung wegen Lieferverkehrsregelung gefragt habe, dann aber deren Beschluss nicht gefolgt sei.

Bgm. antwortet, dass der Stadtrat – wie es ihm zusteht – anders, aber nah am Bürgerwillen entschieden habe. Man habe auch praktische Fragen und die Interessen der Geschäftswelt berücksichtigen müssen.

TOP 2 Mandatsniederlegung von Nihan-Serra Yamak

Einstimmiger Beschluss, dass man die Niederlegung annimmt und dass Herr Jochen Karl nachrücken soll.

TOP 3 Vereidigung von Jochen Karl

Herr Karl rückt auch in den Ausschüssen (Vertretungen) für Frau Yamak nach und ist künftig im HFA Mitglied.

TOP 4 Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkunft

Herr Adolf hat einige redaktionelle Anmerkungen. Außerdem moniert er, dass nur Pflichten für Bewohner geregelt sind, aber nicht, was die Stadt an Leistungen erbringt. Er bemängelt z.B., dass die Bewohner Wäsche nicht dort waschen dürfen.

Frau Kenzel erwidert:

- dass man in naher Zukunft noch eine weitere Unterkunft brauchen wird
- daher ist die Satzung sehr allgemein gehalten
- Waschen wurde bewusst ausgeschlossen, weil man Feuchtigkeit in der Unterkunft befürchtet.

Diskussion über Waschen, Kochen etc., wobei Hr. Adolf die Verwaltung heftig für die nachlässige Satzung angreift. Hr. Braun verteidigt die Verwaltung.

Satzung wird gegen 3 Stimmen der Grünen beschlossen.

TOP 5 Gebührensatzung für Obdachlosenunterkunft

Hr. Dombret bittet um eine präzisere Formulierung hinsichtlich §3: 320 € Kosten pro Monat.

Nachdem nicht genau geklärt werden kann, wie es richtig lauten müsste, wird die Gebührensatzung zurückgestellt.

TOP 6 Neubau des 4gruppigen Kinderhauses Untere Strassäcker

Fr. Wundrak fragt nach der Verteuerung der Tiefgarage.

Fr. Stein erwidert, dass man das Münchner Modell anwende, um sicher zu gehen, dass keine Nachbesserungen notwendig werden. Das sei in der Fachwelt nicht unumstritten.

Kostensteigerungen wird gegen 3 Stimmen der Grünen zugestimmt.

TOP7 Neubau Sportanlage Hochbrück

Hr. Kraft sieht keinen Zeitdruck und möchte, dass man Neuausschreibung mit erkannten Einsparungsmöglichkeiten macht.

Bgm. erwidert, dass der jetzt gefundene Kompromiss mit dem Bieter zu einem vertretbaren Preis führe und er dafür sei, die Sache jetzt zum Abschluss zu bringen, damit die Sportlandschaft in Garching weiter komplettiert werde.

Fr. Wundrak hat Zweifel an den vorgesehenen Eigenleistungen und folgt Hr. Kraft.

Hr. Adolf möchte auch eine vertragliche Zusicherung zu den Eigenleistungen.

Hr. Kraft fragt, warum so weitgehende Einsparungen möglich waren und hält das für unseriös.

Frau Stein erklärt, dass man im Konzept weitgehende Abstriche gemacht habe.

Weitere Diskussion um Eigenleistungen, Kosten, Bauweise.

Gegen 6 Stimmen (Grüne, Hr. Scholz, Hr. Kraft, Hr. Dombret) so beschlossen.

TOP 8: Beteiligungsbericht

Kenntnisnahme

TOP 9: Schulkindergarten – Anfrage der Grünen

Hr. Adolf bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

Kenntnisnahme

TOP 10: Erhöhung des Modal-Split-Anteils für Radfahrer

Auf Nachfrage von Hr. Dombret antwortet der Bgm., dass es sich um eine Willensbekundung handelt. Er weist außerdem darauf hin, dass wir Millionen Fördermittel für den Ausbau der Radwege bekommen und dass wir wegen Verzögerungen (von Landkreisseite) unser Mobilitätskonzept in manchem noch nicht umsetzen konnten (Mobilitätsstationen), aber Schritt um Schritt weiter machen.

Hr. Naisar ergänzt, dass wir Fördermittel von 1,7 Mio für Ausbau der Radwege bekommen.

Fr. Theis wünscht sich eine systematischere Planung und Darstellung des Rad-Mobilitätskonzepts.

Einstimmiger Beschluss

TOP 11: Entschädigungssatzung

Hr. Biersack hält es für einen „Schlag ins Gesicht“ anderer Ehrenamtlicher, z.B. der Feuerwehrleute, dass hier nur Schülerlotsen und Gleichstellungsbeauftragte bedacht sind.

Nach kurzer Diskussion zurückgestellt.

TOP 12: Wahl der Arbeitsgruppe Kultur

Das Kulturforum schlägt nach Durchführung einer Wahl für die weiteren Vertreter (neben Bgm. und Frau Groh) folgende Personen vor:

Für den Bereich Theater: Sylvia Schmidt.

Für den Bereich Musik: Aileen Köppl.

Für den Bereich Bildende Kunst: Herbert Becke.

Die Vertretung soll durch folgende Personen übernommen werden:

Für den Bereich Theater: Albert Neuhauser.

Für den Bereich Musik: Dr. Gerd Pöllitsch.

Für den Bereich Bildende Kunst: Jürgen Pichler.

Die Vertretung des Ersten Bürgermeisters übernimmt der Zweite Bürgermeister Alfons Kraft

Die Vertretung von Frau Groh übernimmt Herr Jakob.

Einstimmig so beschlossen.

TOP 13: Grundsatzentscheidung über die Einrichtung des Festplatzes

- Hr. Grünwald hält die Vorlage für unzureichend, insbesondere weil aktualisierte Pläne fehlen, die die genaue Lage der Fläche zeigen.

- Hr. Adolf stimmt zu und fragt, warum auf einmal ein Kiosk vorgesehen sei.

- Hr. Euringer und Hr. Grünwald wollen eine Kostenaufschlüsselung für einen Festplatz.

wird vertagt

TOP 14: Bodenbelag im neuen Kinderhaus

Frau Stein erläutert die Entscheidung der Verwaltung für Kautschuk.

Frau Wundrak und Herr Adolf beschweren sich, dass nur wegen eines Farbtons der Stadtratsbeschluss für Linoleum gekippt wird. Hr. Adolf weist zudem darauf hin, dass Kautschuk (Latex) Allergien verursachen kann.

Hr. Scholz weist darauf hin, dass insgesamt Kautschukallergien zunehmen und dass man bei einem Anteil von Naturkautschuk nicht ausschließen kann, dass Kinder allergisch werden.

Mehrheitlicher Beschluss (gegen Hr. Kick, Hr. Braun, Fr. Haerendel und Hr. Krause), dem BPU-Beschluss für Kautschuk nicht zu folgen und damit zum Linoleum zurückzukehren.

TOP 15: Mitteilungen aus der Verwaltung

- Exkursion zur Pater-Rupert-Mayer-GS in Pullach

TOP 16: Anfragen und Anträge

- Hr. Dombret kündigt einen Antrag von sich und Frau Tschuck zu mehr Befugnissen hinsichtlich EWG-Aufsicht (Akteneinsicht) an.

- Hr. Adolf fragt, wann Mühlgasse, insbes. Zebrastreifen, wiederhergestellt wird.

Bgm. sagt, dass man mit EWG darüber verhandle.

- Hr. Biersack fragt nach einem Gebäude im Lise-Meitner-Weg und ob Antrag zum Ausbau dort vorliege, denn dort würden offenbar neue Wohneinheiten eingebaut.

- Fr. Schmolke bittet darum, die Email-Adressen der Stadtratsmitglieder so auf der städt. Homepage zu listen, dass Virenprogramme nicht zugreifen können – was zuletzt mehrfach der Fall war.

- Hr. Kick bittet die Einwände von Firmen in Hochbrück gegen die dort geplanten Einbahnregelungen genau zur Kenntnis zu nehmen, damit es nicht zu bösem Erwachen käme.

Für das Protokoll: *Ulrike Haerendel*